

# REALGYMNASIUM UND SPRACHENGYMNASIUM J. PH. FALLMERAYER

## CURRICULUM LATEIN, 1. KLASSE

22. April 2020

Der Lateinunterricht eröffnet den Schülerinnen und Schülern die Systematik einer europäischen Basissprache und macht sie mit den Wurzeln der europäischen Kultur vertraut. Latein schult den Ausdruck und die Sprachreflexion sowie das Sprachbewusstsein und führt in ein Sprachsystem ein, das das Erlernen zahlreicher moderner Sprachen erleichtert und unterstützt. Diese Möglichkeit wird vor allem im Sprachgymnasium genutzt, indem verstärkt komparatistische Reflexionen angeregt werden. Die Übersetzungsarbeit an lateinischen Texten fördert sowohl das analytische Denken als auch den kreativen Umgang mit Sprache. Die Schülerinnen und Schüler werden befähigt, Texte inhaltlich und sprachlich zu analysieren, Übersetzungsvarianten abzuwägen, Sprachvarianten zu erproben und in ihren Aussagen und Aussagenuancen zu hinterfragen. Der Lateinunterricht trägt vor allem im Realgymnasium zur Aneignung einer fundierten Wissenschaftssprache bei, indem verstärkt auf lateinische Fachtermini eingegangen wird.

Der Lateinunterricht trägt zur politischen Bildung bei, indem er den Blick der Schülerinnen und Schüler auf ethische und politische Fragestellungen lenkt. Zudem nimmt er Bezug auf antike Vorstellungen vom Verhältnis des Einzelnen zum Staat und vom Wesen von Recht und Gesetz, die bis in die unmittelbare Gegenwart der Entwicklung Europas bedeutsam sind.

### Kompetenzen am Ende des 1. Bienniums

Die Schülerin, der Schüler kann

- sich einen Basiswortschatz aneignen und diesen durch Sprachenvergleich und Techniken der Wortableitung erweitern
- die Grundstrukturen der lateinischen Sprachen erkennen, benennen und erklären
- einfache lateinische Texte sprachlich und inhaltlich erschließen und sie angemessen und korrekt ins Deutsche übersetzen
- Zeugnisse aus der Antike wahrnehmen, sie in einen kulturgeschichtlichen Kontext einordnen und einen Bezug zur Gegenwart herstellen

Fertigkeiten	Kenntnisse	Inhalte	Methodische Hinweise
<b>Wortschatz</b>			
verschiedene Techniken des Vokabellernens erwerben und erweitern	Techniken der Wortschatzarbeit	Vokabeln Lektion 1 bis ca. 18 im eingeführten Lehrbuch „Medias in Res“	<i>10er Blöcke, Eselsbrücken, Bezug zu Italienisch, Englisch, (Französisch) sowie deutschen Fremdwörtern, Lernkarteien, Onlineübungen</i>
Grundelemente der Wortbildungslehre beim Erschließen von Wörtern anwenden	Elemente der Wortbildung	Wortstamm, Verbal- und Nominalstamm, Präfix und Suffix	<i>Visualisieren</i>

von lateinischen Wörtern Wortfamilien, Wortfelder und Sachgruppen bilden	Basiswortschatz und semantische Kategorien	Wortschatz Kapitel 1 bis ca. 18 im eingeführten Lehrbuch „Medias in Res“	<i>Visualisieren Wortfeldplakate</i>
die Bedeutung neuer lateinischer Wörter mit Hilfe von Lehn- und Fremdwörtern aus modernen Sprachen verstehen	Strategien des Sprachenvergleichs, Kulturwortschatz	<i>Wochentage, Monatsnamen, Begrüßungsfloskeln</i>	<i>Bezug zu Italienisch, Englisch, (Französisch) sowie deutschen Fremdwörtern</i>

<b>Fertigkeiten</b>	<b>Kenntnisse</b>	<b>Inhalte</b>	<b>Methodische Hinweise</b>
<b>Einsicht in Sprache</b>			
lateinische Wortarten erkennen und bestimmen	Systematik der Nominal- und Verbalformen	alle Deklinations- und Konjugationsklassen Pronomina Adjektive Tempora: Präsens, Perfekt, Präteritum Indikativ	<i>tabellarische Zusammenfassungen systematische Zuordnung von Formen (z.B. Konjugationstabellen)</i>
einzelne Formen ins Lateinische übersetzen	Nominal- und Verbalformen	vgl. Übungen aus dem Lehrbuch	Übersetzung Deutsch-Latein nur in Übungsphasen
einen lateinischen Satz nach Satzgliedern und Satzgliedteilen bestimmen	Satzmodelle, Satzbaupläne	Satzglieder, Kasusfunktionen, Satzgliedstellung	<i>Übersichten, Lückentexte, Umformungen, Zuordnungen, Visualisieren</i>
einen Gliedsatz auf seine syntaktische und semantische Funktion hin erkennen und bestimmen	Gliedsätze	indikativische Gliedsätze	<i>Einrückmethode, Kofferpackmethode</i>

<b>Fertigkeiten</b>	<b>Kenntnisse</b>	<b>Inhalte</b>	<b>Methodische Hinweise</b>
<b>Umgang mit Texten</b>			
den Text als geordnete Abfolge von Gedanken erkennen und Elemente der Textkohärenz bestimmen	Texterschließungsverfahren	analytische und konstruierende Methoden Wort-für-Wort-Methode graph. Satzanalyse Texte von Lektion 1 bis 18 im eingeführten Lehrbuch „Medias in Res“	<i>Gliederungssignale erkennen  Textsyntaktische und textsemantische Signale deuten</i>
einen lateinischen Text korrekt und in einem angemessenen Deutsch wiedergeben	Überarbeitungs- und Korrekturtechniken	Texte aus dem Lehrbuch	<i>Aus Fehlern lernen, Varianten vorlesen</i>

Fertigkeiten	Kenntnisse	Inhalte	Methodische Hinweise
<b>Antike Kultur</b>			
Fremdes und Vertrautes im privaten und öffentlichen Leben der Römer feststellen	Alltagsleben der Römer	Eine Auswahl aus folgenden Themen: <i>Schule im alten Rom, Theater, Thermen, Frauen, Spiele, Sklaven, Musik</i>	<i>Vertiefung der Inhalte aus dem Lehrbuch, damit das Fortleben antiker Kultur besser erkennbar wird (Referat, Recherche, Film, Lehrervortrag)</i>
sich mit verschiedenen Figuren aus dem Mythos auseinandersetzen und ihre Bedeutung für die antike und moderne Welt aufzeigen	Gestalten aus der antiken Mythologie und Geschichte	Eine Auswahl aus folgenden Themen: <i>Romulus und Remus, Hannibal, Europa, Aeneas, Minotaurus, Dädalus und Ikarus, Orpheus, Odysseus und antike Götter</i>	<i>(Über)leben des Mythenschatzes im Bewusstsein der Moderne sichtbar machen (Bilder, Texte, Zitate, Karikaturen, Redewendungen)</i>
sich in fremde Weltsichten vertiefen und Verständnis für sie entwickeln	antike Wertvorstellungen	Eine Auswahl aus folgenden Themen: <i>otium und negotium in der Antike und heute, Frauenbilder und patriarchalisches Weltbild</i>	<i>Plakate, Gruppenarbeiten, placemat</i>
archäologische Funde im Alpenraum in einen kulturgeschichtlichen Zusammenhang stellen	die Römer im Alpenraum	<i>Latein auf Stein – Inschriften in lat. Sprache</i>	<i>mit Hilfe von Mustern Inschriften entziffern</i>

Die beschriebenen Inhalte beziehen sich in diesem Curriculum auf das Unterrichtswerk „Medias in Res! 5-6“, Veritas.

Der Dalton-Unterricht bietet zusätzliche Möglichkeiten der Differenzierung und Individualisierung.

Texte, die kursiv geschrieben sind, verstehen sich als Vorschläge der Fachgruppe.